



---

## **Wussten Sie schon....**

dass Sankt Georgen mit Kloake Kohle sparen will?

Wie geht das? Wir wollen dem Abwasser im Straßenkanal Wärme entziehen und damit die Apartments im Priesterseminar und die Kirche heizen. Diese System gibt es in unserer Region noch nicht, aber in anderen Teilen Deutschlands und der Schweiz ist es schon seit über 10 Jahren erprobt. Das technische Prinzip entspricht der Technik eines Kühltanks: ein Wärmetauscher wird als flaches Blech in den Kanal gebaut und erwärmt so das durchlaufende Wasser. In der Fußbodenheizung gibt dieses Wasser seine Wärme ab und fließt zurück in den Kanal, um dort wieder aufgewärmt zu werden.

Der große Vorteil liegt darin, dass die entnommene Wärme nichts kostet. Natürlich müssen die Investition in die technische Anlage und der Strom für die Pumpe bezahlt werden. Erfahrungsgemäß bringt eine Kilowattstunde Pumpenenergie, gut 3 Kilowatt Wärme. Wir gehen von einer Amortisationszeit von rund 11 Jahren aus; danach kostet uns die Heizung nur noch den Strom für die Pumpe.

Derzeit wird geprüft, was getan werden muß, um den Wärmetauscher in den Kanal zu bringen. Dazu muß der Kanal für die Zeit der Bauarbeiten gesperrt werden. Die Sperrung kann aber nur ein paar Stunden dauern, da sonst der Rückstau bis in die Wohnungen kommt. Bis das neue Priesterseminar fertig gebaut ist, wird es aber sicher möglich sein, auch diese kleinen Schwierigkeiten zu lösen.

So wollen wir aus Abwasser behagliche Wärme machen. Sie werden es erleben.

Kontaktieren Sie das Team bei Fragen:

[oekoprofit@sankt-georgen.de](mailto:oekoprofit@sankt-georgen.de)

oder

über das Postfach bei den Postfächern an der Pforte.